

Um Himmels Willen

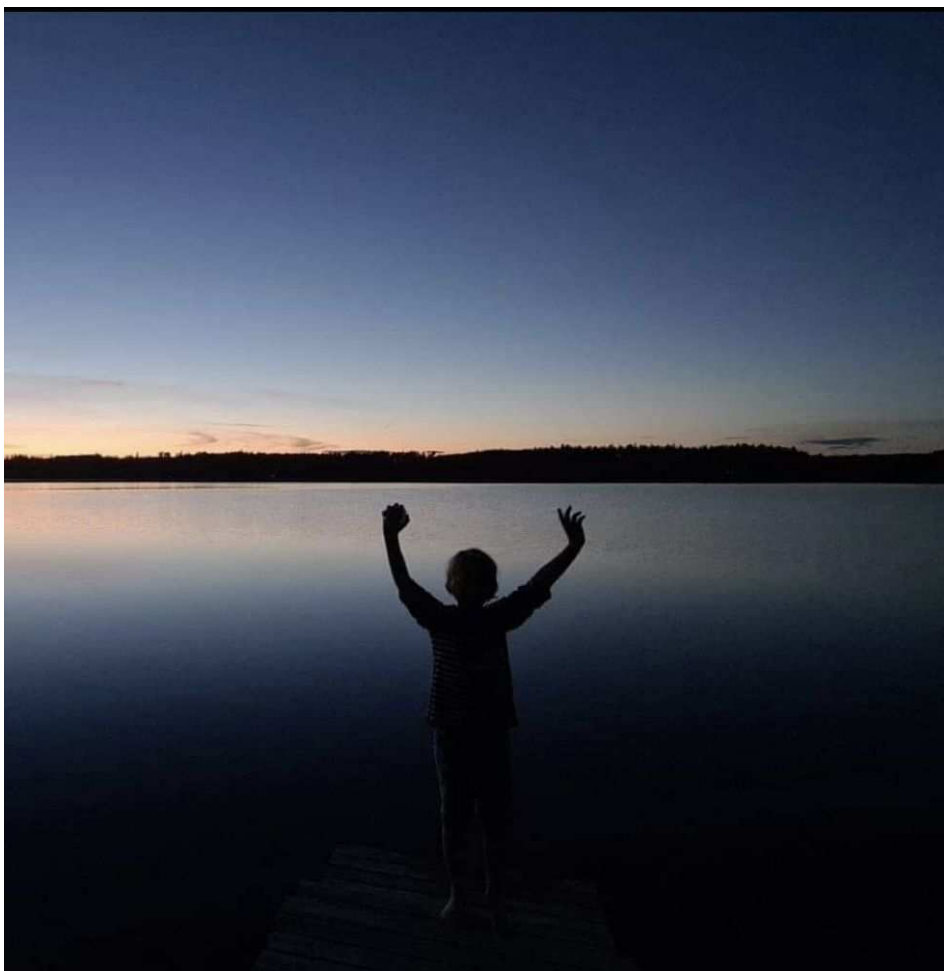
Gemeindebrief

Erntedank 2022
September bis November



**Evangelische
Bergkirche**

Wiesbaden





Von Knappheit und Fülle

Lücken im Regal, rote Zahlen auf dem Kontoauszug, Warenangebote mit der Bildunterschrift „derzeit nicht verfügbar“, dazu die Sorge um warme Häuser und Wohnungen im Winter und genügend Wasser im Sommer und von allen zu wenig: Heizungsinstallateure und Klimatechnikerinnen, Grundschullehrer, Pflegekräfte, Richterinnen, Pfarrer: Knappheit ist eine neue Erfahrung für unsere Gesellschaft und wird hie und da zur Belastungsprobe für den sozialen Frieden. Wurde der moderne Mensch jahrzehntelang als Verbraucher angesprochen, wird er nun zum Sparer. Energiesparen wird zum Beispiel zur nationalen Pflicht.

Ganz anders werden wir von den großen Kirchenfesten im Herbst angesprochen. Der Mensch als Geschöpf und Kind Gottes, für den der himmlische Vater sorgt. Am Erntedankfest geht es um die überfließende Fülle Gottes, daraus die Menschenkinder schöpfen dürfen Mut und Zuversicht und Freude am Leben. Unser tägliches Brot gibt er heute. Wie er es geben hat zurzeit Mose und es noch geben wird, wenn er uns eines Tages wiederversammeln wird an seinem Tisch.

Der erste Advent fällt auch in diesen Herbst. „Fürchtet Euch nicht!“ Als geliebte Menschen werden wir angesprochen, auf die Gott zukommt, aus Liebe, um zu retten. Es geht um die große Freude. Dafür steht auch der Wein zum Brot bei den Abendmahlfeiern.

Am Reformationsfest werden wir angesprochen als freie Menschen, deren Wert weder vom Verbrauchen und Haben, Besitz und Status abhängt noch vom Sparen und Verzichten noch sonst irgendwie vom Gutsein. Die Würde des freien Menschen verdankt sich der Gotteskindschaft. Gottes überfließende Gnade und Liebe macht den Menschen frei. Auch frei von allen Ängsten und Sorgen.

Für alle VerbraucherInnen und SparerInnen und alle, denen es ums Haben und Besitzen geht, wird der Herbst sicherlich ungemütlich. Denn Haben und Besitzen ist nicht der Sinn der Gaben Gottes. Ihr Sinn ist Freude und Leben und Gemeinschaft.



Sankt Martin feiern wir ebenfalls im Herbst und wie ein Soldat mit dem nackten Bettler seinen Mantel teilte. Der halbe Soldatenmantel ist sicherlich kein Statussymbol mehr, sogar eher lächerlich, aber „Aus eins mach zwei!“ bedeutet schlicht die Verdopplung des knappen Gutes und die Nächstenliebe wird mehr, wenn man sie mit anderen teilt. Das gilt auch für die Lebensfreude und die Freiheit.

Not bringt die Menschen zusammen – diese Erfahrung teilen gerade Menschen aus dem Ahrtal mit Menschen in der Ukraine – davon erzählen auch die Alten, deren Leben oft mit der Erfahrung von Knappheit – ja von großer Not - begonnen hatte im oder kurz nach dem letzten großen Krieg.

Auf das Problem knapper werdender Ressourcen in der Kirche wollen wir ebenfalls durch Zusammenrücken reagieren. Am 18.9. feiern Markt- und Bergkirchengemeinde in der Marktkirche gemeinsam einen Familiengottesdienst, in dem es um die Stärke durch Zusammenhalt geht. Ich freue mich auf meine Einführung auf die halbe Marktkirchenpfarrstelle an diesem Tag und das anschließende Gemeindefest.

Aus Gottes Sicht auf uns Menschen muss Knappheit nicht zur sozialen Belastungsprobe werden, sondern im Gegenteil: sie kann auch dazu führen, dass wir uns wieder mehr auf das Wesentliche konzentrieren und uns gegenseitig nicht als Wirtschaftssubjekte und -objekte sehen, als Verbraucherinnen und Sparer sondern als Geschwister, für die der eine himmlische Vater Leben will in Mitten von Leben.

Mit einladender Geste steht Christus über dem Haupteingang der Bergkirche und im Altarraum der Marktkirche. Wie wäre es, wenn wir uns davon ansprechen ließen, wenn er spricht: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken.“ Aus seiner Sicht wird das ein quicklebendiger Herbst.

Ich freue mich darauf!

Ihr Pfarrer Helmut Peters



Kirchenmusik

Die Bergkirchenkantorei lädt ein

Stimmbegabte interessierte Sängerinnen und Sänger laden wir herzlich ein, mitzusingen. Gerne darf man in unsere Proben “hineinschnuppern”. Zurzeit singen im Chor ca. 45 Mitglieder. Geprobt wird mittwochs 19.45 – 22.00 Uhr im Gemeindehaus der Bergkirche. Es besteht die Möglichkeit Stimmcoachings unter professioneller Anleitung zu besuchen. Ausführliche Hinweise zum Programm gibt es auf www.Bergkirche.de und nähere Informationen erteilt gerne Kantor Christian Pfeifer (Kontakt siehe unten). Wir proben so, wie es die Corona-Schutzmaßnahmen erlauben und testen uns zusätzlich vor jeder Probe. Im nächsten Jahr steht Buxtehudes „Membra Jesu nostri“ auf dem Programm.

Der Bläserkreis lädt ein

In unserem Bläserkreis musizieren 15 Bläserinnen und Bläser. Wir gestalten musikalisch Gottesdienste in der Bergkirche und spielen auch an anderen Orten der Stadt. Die Proben finden im donnerstags von 18.00 – 20.30 Uhr im Gemeindehaus der Bergkirche statt. Gerne darf man in die Proben kommen. Nähere Auskünfte gibt es bei Kantor Christian Pfeifer (Kontakt siehe unten).

Der Kinderchor lädt ein

Der Kinderchor findet als Schulchor-AG in der Johannes-Maaß-Schule (Johannes-Maaß-Straße 1) statt. Die Proben finden dienstags von 15 – 16 Uhr im Musikraum der Grundschule statt. Der Chor ist offen für alle



Kinder von sieben bis zehn Jahren, die gerne singen. Nach den Ferien proben wir Lieder für den Erntedankfest-Gottesdienst und für die Adventsvesper. Nähere Informationen gibt es bei Kantor Christian Pfeifer (Kontakt siehe unten).

Freitag · 2. September 2022 · 21.00 Uhr **Trompeten und Orgel - Uraufführung**

Ausgelöst durch die Erfahrungen mit Corona entstand die Idee, ein Konzertprogramm zu gestalten, das gezielt Bezug auf die zwischenmenschlichen Auswirkungen der Pandemie nimmt. Die eigentlich auf Verbundenheit ausgelegten Menschen sind verpflichtet

Distanz zu wahren. Gleichzeitig entsteht aber eine tiefe Sehnsucht, Nähe zu vertrauten Menschen zeigen zu dürfen. Aus diesen Gedanken entstand die Idee, einen Komponisten einzuladen, Musik zu schreiben, welche die Pole „Distanz und Nähe“ konzeptuell berücksichtigt. Es



entstanden zwei Werke: VERS LA FANFARE für zwei Trompeten und KLANGSTÜCK MIT DISTANZ für zwei Trompeten und Orgel. Lajos Rézműves, Solotrompeter im Staatsorchester Mainz, und Tabeca Sophie Müller, Studentin an der Stuttgarter Musikhochschule, werden das 20-minütige Werk, das mit räumlich-theatralische Inszenierung des Konzertraumes Bergkirche arbeitet, gemeinsam mit Bergkirchenkantor



Christian Pfeifer an der Orgel uraufführen. Darüber hinaus steht festliche Barockmusik von Torelli und Vivaldi auf dem Programm. Der Eintritt ist frei.

Sonntag · 25. September 2022 · 17.00 Uhr

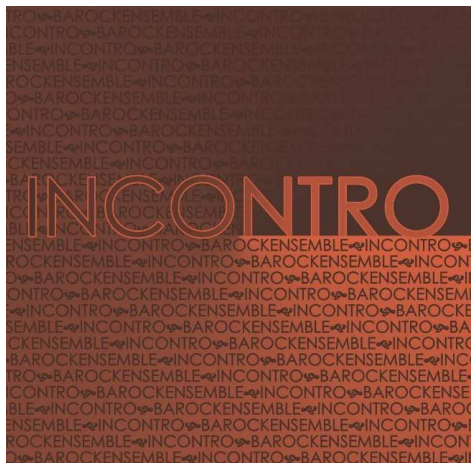
Barockensemble Incontro

Julia Huber-Warzecha, Barockvioline

Daniela Wartenberg, Barockcello

Christian Pfeifer, Cembalo und

Truhenorgel



Samstag · 8. Oktober 2022 · 19.30 Uhr

Dunkelgold – Werke von Mendelssohn und Kinzler

Im Mittelpunkt dieses Konzertes steht das 2018 entstandene Werk *Dunkelgold* für Chor, Streicher und Klarinette von Burkhard Kinzler. Die Musik nach Gedichten von Itzik Manger soll der jiddischen Kultur, die durch den Nationalsozialismus in ganz Europa nahezu ausgelöscht wurde, die Ehre erweisen. Ziel war es, die jüdische Schwermut und die wunderbaren Sprachbilder der jiddischen Kultur zum Klang zu bringen. Der Dichter Itzik Manger (1901–1969) ist, da er ausschließlich in jiddischer Sprache gedichtet hat, im westlichen Sprachraum kaum bekannt geworden. *Dunkelgold* will in Erinnerung rufen, was für eine unglaubliche, eigenständige und reiche Kultur von unseren Groß- und



Urgroßvätern zerstört worden ist. Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie die Kedescha von Wilhelm Jahn (1835-1900) aus Wiesbadener Synagogen Gesänge 1913 gesellen sich zu dem Werk unserer Tage.

Solisten, Kantorei der Bergkirche, Orchester Capella Montana; Leitung: Christian Pfeifer. Karten: 12 bis 23 Euro.

Samstag · 5. November 2022 · 19.30 Uhr

Johann Heinrich Ignaz Franz Biber: Rosenkranzsonaten

Die 16 Rosenkranzsonaten von Heinrich Ignaz Franz Biber in Salzburg um 1675 komponiert, zählen zu den bedeutendsten Werken der Violinmusik des 17. Jahrhunderts. Virtuoso und voller Klangfarben. Die barocke Programmmusik im Geiste des Katholizismus klingt so wundervoll, dass auch Protestanten und Agnostiker ihre Freude daran haben.

Barockensemble Incontro mit Julia Huber-Warzecha, Barockvioline – Laura Püsch, Alt und Christian Pfeifer, Cembalo und Truhenorgel



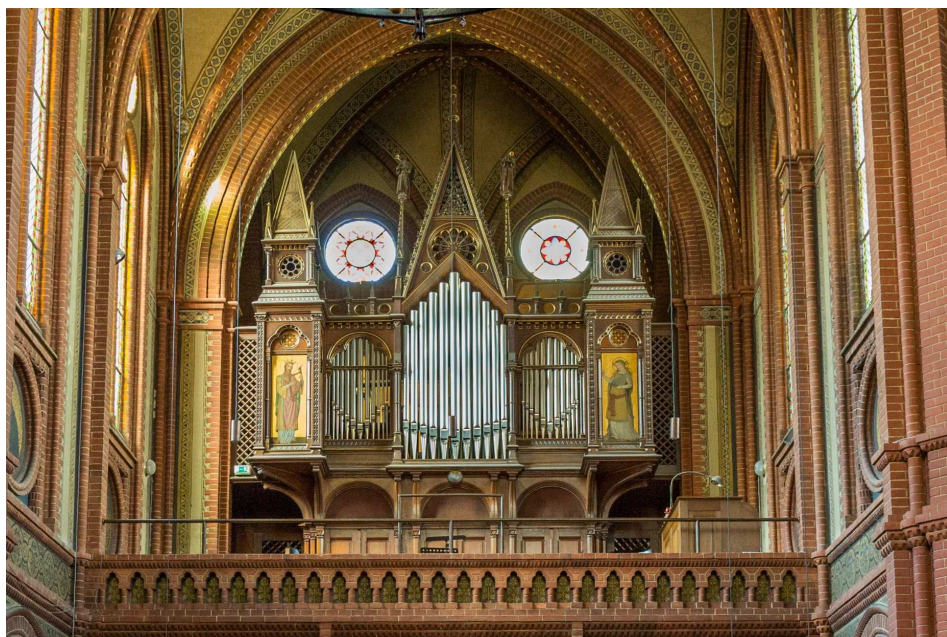
Samstag · 3. Dezember 2022 · 18.00 Uhr

Adventsvesper

In der weit über die Gemeindegrenzen hinaus von Jung und Alt geschätzten Adventsvesper musizieren Kantorei und Bläserkreis der Bergkirche sowie der Kinderchor adventliche und weihnachtliche Musik. Neben konzertanten Beiträgen ist auch Raum für das Musizieren



zusammen mit der Gemeinde. Dauer ca. 60 Minuten. Eintritt frei –
Spende erbeten.



Spenden Kirchenmusik

Förderverein Bergkirche Wiesbaden - Commerzbank AG, Frankfurt

IBAN: DE21 5008 0000 0163 6340 00 - BIC: DRESDEFFXXX

Verwendungszweck: Kirchenmusik

Kontakt Kantor Christian Pfeifer

Telefon: 01 56-7 81 071 48

Email: Kirchenmusik@Bergkirche.de

Christian Pfeifer



Sternschnuppen

Funken aus Stille.
Hinter die Berge geworfen,
hinter die Wälder.

Die Wetterleuchten
entzündend,
die Brände des Herbstes.

Und bald schon die Kerzen.
Zum Fest der geernteten Zeit.

Hans Günter Saul (1927 – 2015)

ausgewählt von Cornelia Gros-Stieglitz



Bericht aus dem Kirchenvorstand

Liebe Bergkirchengemeinde,

die Sommerzeit geht langsam zu Ende. Viele sind hoffentlich gut erholt aus dem Urlaub zurückgekehrt, andere haben die Zeit in Wiesbaden verbracht. Von dem, was sich in der Bergkirchengemeinde zugetragen hat, soll hier berichtet werden.

Pfarrer Helmut Peters

Unser Pfarrer Helmut Peters war bisher mit einer 0,5 Pfarrstelle für die Evangelische Bergkirchengemeinde, mit der anderen 0,5 Pfarrstelle für die Evangelische Kreuzkirchengemeinde tätig. Aufgrund der modifizierten Pfarrstellenbemessung, die zum 01. Januar 2025 in Kraft tritt, fällt die halbe Pfarrstelle in der Kreuzkirchengemeinde weg. So nahm Pfarrer Peters die sich bietende Gelegenheit wahr und hat sich auf die vakante 0,5 Pfarrstelle in der Evangelischen Marktkirchengemeinde beworben. Nach Gesprächen mit dem dortigen Kirchenvorstand, einem Vorstellungsgottesdienst und einer Gemeindeversammlung wurde er einstimmig zum Pfarrer an der benachbarten Marktkirche gewählt.





Wir als Kirchenvorstand der Bergkirchengemeinde gratulieren ihm sehr herzlich zu seiner Wahl und freuen uns, dass sich sein weiteres Betätigungsfeld wieder nahe bei der Bergkirchengemeinde befindet. **Der Einführungsgottesdienst wird am 18. September 2022 um 10:00 Uhr in der Marktkirche stattfinden.** Anschließend ist das Gemeindefest der Marktkirchengemeinde, zu dem Sie und Ihr als Gemeindeglieder der Bergkirchengemeinde herzlich eingeladen sind und seid.

Nachbarschaftsraum mit der Marktkirchengemeinde

Im Rahmen des Projekts „ekhn2030“ wurde die Bergkirchengemeinde wie die anderen Kirchengemeinden unserer Landeskirche dazu aufgefordert, Gespräche über die Bildung von Nachbarschaftsräumen mit benachbarten Gemeinden zu führen. Aufgrund der Übernahme der Pfarrstelle an der Marktkirche durch Pfarrer Peters und nach Abwägung der sich bietenden weiteren Möglichkeiten, lag es nahe, das Gespräch mit unserer Nachbargemeinde mit dem Ziel zu suchen, einen gemeinsamen Nachbarschaftsraum zu bilden. Die Gespräche zwischen den Pfarrern und den Kirchenvorstandsvorsitzenden haben bereits begonnen und sollen in einem erweiterten Kreis fortgeführt werden. Es soll geprüft werden, welche Synergieeffekte zu erzielen sind. So könnten die Angebote, die beide Gemeinden an ihre Gemeindeglieder machen, abgeglichen und den Gemeindegliedern der jeweils anderen Gemeinde zugänglich gemacht werden. Die drei Pfarrer, Dr. Holger Saal, Markus Nett und Helmut Peters, diskutieren aktuell über eine gemeinsame Pfarrdienstordnung, in der u.a. die Zuständigkeiten für die einzelnen Verantwortungsbereiche innerhalb der beiden Kirchengemeinden geregelt sind.



Aufnahme der englischsprachigen Gottesdienste in den Gottesdienstplan

Die gewohnte Abfolge der Gottesdienste am ersten Sonntag eines jeden Monats wird durch die Übernahme der Pfarrstelle an der Marktkirche durch Pfarrer Helmut Peters nicht zu realisieren sein. Bisher gestaltete er um 10:00 Uhr einen Gottesdienst in der Kreuzkirche, um dann um 17:00 Uhr einen Abendgottesdienst in der Bergkirche zu halten. Um 11.00 Uhr fand der englischsprachige Gottesdienst in der Bergkirche statt.

Der Abendgottesdienst um 17:00 Uhr war in der Regel mäßig besucht. Dennoch waren neben dem Pfarrer die Anwesenheit von Küster und Kantor zur Durchführung und Gestaltung des Gottesdienstes notwendig.

So hat der Kirchenvorstand beschlossen, den englischsprachigen Gottesdienst, zunächst probeweise für die Monate September bis Dezember 2022 in den Gottesdienstplan der Bergkirchengemeinde aufzunehmen. Er wird wie bisher immer am ersten Sonntag im Monat, allerdings um 10:00 Uhr, in der Bergkirche stattfinden und von Rev. Hannah Cranbury gestaltet. Urlaubsbedingt wird allerdings Pfarrer Markus Nett den ersten Gottesdienst am 04. September 2022 feiern. Die abendlichen Gottesdienste um 17:00 Uhr entfallen. Nach der Probephase soll geprüft werden, wie die englischsprachigen Gottesdienste von den Gottesdienstbesuchern angenommen werden.

Ende der Ausbildung von Vikar Tillmann Müller Frau Sophia Clement neue Vikarin in der Bergkirchengemeinde

Nachdem Vikar Tillmann Müller seine Ausbildung in der Bergkirchengemeinde unter Lehrpfarrer Helmut Peters erfolgreich abgeschlossen hat, wird sein Vikariat mit der Vertretung seines Lehrpfarrers enden. Wir danken Vikar Müller für seine herzliche,



aufgeschlossene und hilfreiche Art, den Menschen zu begegnen; eine Art, von der hoffentlich er selbst, aber in jedem Fall die Bergkirchengemeinde profitieren konnte. Wir wünschen Vikar Müller einen weiterhin erfolgreiche Ausübung seiner Pfarrtätigkeit und alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.

Nachdem sie den ersten Teil ihrer Ausbildung in der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesbaden Naurod absolvierte, wird Vikarin Sophia Clement ab 01. September 2022 ihr Vikariat in der Bergkirchengemeinde bei Lehrpfarrer Markus Nett fortsetzen. Durch die Wahl ihrer bisherigen Lehrpfarrerin, Arami Neumann, zur stellvertretenden Dekanin des Dekanats Wiesbaden, benötigte sie einen neuen Lehrpfarrer. Da die Bergkirchengemeinde einen guten Ruf bezüglich der praktischen Ausbildung des Pfarrernachwuchses genießt, wurde Frau Clement auf uns aufmerksam. Das Vikariat endet im November 2023 mit der Lehrpfarrervertretung von Pfarrer Markus Nett. Wir heißen Vikarin Clement herzlich willkommen und wünschen ihr eine gute Zeit in der Bergkirchengemeinde.

Nachbetrachtung des Bergkirchenfestes

Nach zwei Jahren der Abstinenz war das Bergkirchenfest sehr gut besucht und wurde begeistert aufgenommen. Die Stimmung war prima. Die Pullies, die Band unseres Küsters Jörg Müller, umrahmten das Fest musikalisch. Wieder einmal hat sich das Konzept "Alles hat keinen Preis" bewährt. Es konnte ein Reinerlös von EUR 888,00 erzielt werden, den wir als Hilfe für die ukrainischen Flüchtlinge verwenden wollen. Das Angebot an Speisen und Getränken war beachtlich. Hervorzuheben sind die Wildbratwürste, die erstmals angeboten wurden. Bemerkenswert auch die sehr zahlreichen Salat- und Kuchenspenden. Auch die



Grünkernbratlinge des Teams um Kristin Laubvogel waren sehr nachgefragt. Der Kirchenvorstand dankt allen Spendern und Helfern und nicht zuletzt den Besuchern, die zum Erfolg des Bergkirchenfestes beigetragen haben.

Kirchenkaffee

Nachdem sich die pandemiebedingte Lage etwas entspannt hat, möchte der Kirchenvorstand den Kirchenkaffee als Gelegenheit zu Gesprächen im Anschluss an die Gottesdienste beibehalten und wiederbeleben. Wir danken Frau Dani Terbuyken herzlich für die bisherige Organisation. Frau Dr. Strasser, Frau Groß-Stieglitz, Frau Löffler und Frau Müller gehören dem Kirchenkaffee-Team zukünftig an, wobei noch weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter herzlich willkommen sind. Für die Gottesdienstbesucher bleibt es immer spannend, mit welchen häufig selbst gebackenen Leckerbissen das Team aufzuwarten weiß.



EKHN 2030

Wie hier schon häufiger berichtet, befindet sich die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in einem Zukunftsprozess. Tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen und knapper werdende Ressourcen machen es notwendig, Weichenstellungen für die Zukunft vorzunehmen. Die



EKHN hegt einerseits den Anspruch, eine offene, Mitglieder- und am Gemeinwesen orientierte Kirche zu sein. Sie will nahe bei den Menschen sein, um in vielfältiger Art auf sie einzuwirken. Andererseits muss sie aufgrund der rückläufigen Mitgliederzahlen und deutlich geringerer Kirchensteuereinnahmen unter betriebswirtschaftlichen Aspekten neue Strukturen finden, um zukünftig besser dazustehen. Deshalb sollen die Haushaltsausgaben bis 2030 strukturell um EUR 140 Mio. reduziert werden.

Im Wesentlichen denkt man dabei an die Bildung von Nachbarschaftsräumen. Zwei oder mehrere Kirchengemeinden arbeiten zusammen. Sie bilden je nach der Anzahl ihrer Gemeindeglieder eines oder mehrere multiprofessionelle Teams, die aus einer Pfarrerin oder einem Pfarrer, aus einer Gemeindepädagogin oder einem Gemeindepädagogen und einer Kirchenmusikerin oder einem Kirchenmusiker bestehen. Sie gestalten mit den jeweiligen Kirchenvorständen gemeinsam das Gemeindeleben, in dem sie die dann noch zur Verfügung stehenden Gebäude gemeinsam nutzen.

Um dies zu analysieren hat die EKHN darüber hinaus eine Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplanung entwickelt, in der über die weitere Zukunft der einzelnen Gebäude wie Kirchen, Gemeindehäuser, u.a. entschieden werden soll. Mit der Umsetzung des Planes bis 2030 soll u.a. die jährliche Bauunterhaltungslast um ca. 20 % reduziert und der Immobilienbestand auf die attraktiven Gebäuden verschlankt werden. Die Planung beinhaltet die folgenden Schwerpunkte:





- Die Kirche erwartet, dass sie bis 2030 ca. 20 % weniger Menschen der Kirche angehören werden. So wird unterstellt, dass die neu gebildeten Nachbarschaftsräume dadurch weniger Gemeinderäume benötigen, die unterhalten werden müssen. Die Kirchenverwaltung geht bei der Bedarfsplanung von einer Größenordnung von 4 qm pro 100 Gemeindeglieder aus.

- Man erwartet ferner, dass sich auch der Personalbestand an Pfarrerinnen und Pfarrern bis zum Jahr 2030 im Wesentlichen durch altersbedingtes Ausscheiden um ca. 30 % reduziert. Entsprechend wird der Bestand an Pfarrwohnungen und damit die Kosten für die Unterhaltung angepasst.

- Durch den Rückgang der Mitgliederzahlen werden nicht mehr so viele Kirchen und Sakralräume benötigt, so dass sich deren Bestand ebenfalls um ca. 10 % verringern dürfte. Die Kirchen mit der größten Außenwirkung sollten erhalten bleiben. Andere könnten anderen Zweckbestimmungen zugeführt werden. Die Kirchenverwaltung geht davon aus, auch hier die Kosten für die Erhaltung der Kirchen um 20 % zu reduzieren.

- Nach der Bildung der Nachbarschaftsräume soll auch die Anzahl der Gemeindebüros und die der dort beschäftigten und bezahlten Mitarbeiter reduziert werden. Es ist vorgesehen, pro Nachbarschaftsraum ein zentrales und gut zu erreichendes Gemeindebüro einzurichten.

- Die aufgrund öffentlicher Vorgaben bedingten Kosten für den Unterhalt der kirchlichen Kindertagesstätten werden von der Kirchenverwaltung als zu hoch angesehen. Es ist geplant, die Kosten unter Beibehaltung der kirchlichen





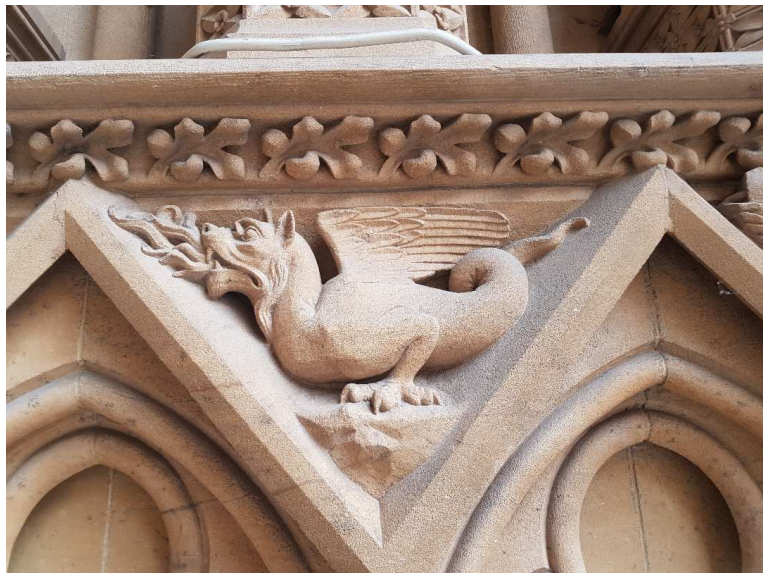
Trägerschaft möglichst auf die Kommunen zu übertragen.

Bestimmt haben die geplanten Maßnahmen bei einer reinen wirtschaftlichen Betrachtung Sinn. Aber sollte man eine Kirche nur wirtschaftlich betrachten? Es bleibt abzuwarten, ob die Kirche damit nahe bei den Menschen bleiben kann, ob sie ihnen in vielen Lebenslagen noch zur Seite stehen kann? Es ist im Gegenteil eher zu befürchten, dass sie sich immer mehr von der Basis ihrer Gemeindeglieder entfernt. Man nimmt die Kirchaustritte als gottgegeben hin und hört immer weniger von Aktivitäten, wie die Kirchen gedenken, den Entwicklungen entgegen zu treten. Sie nimmt mehr in Kauf, an Bedeutung für den Einzelnen und für unsere Gesellschaft zu verlieren.

Dennoch wünsche ich Ihnen und Euch in der in vielerlei Hinsicht bewegten Zeit Gesundheit, Glück, Mut und Zuversicht und Gottes reichhaltigen Segen.

Ihr und Euer

Helmut Karst





Liebe Bergkirchengemeinde,

ab dem 01. September werde ich die neue Vikarin in der Bergkirche sein. Darüber freue ich mich schon sehr.

Nachdem meine bisherige Lehrpfarrerin Arami Neumann zur stellvertretenden Dekanin Wiesbadens gewählt wurde, hieß es für mich, sich auf die Suche nach einer neuen Vikariatsgemeinde zu machen. Glücklicherweise habe ich in der Bergkirche mit Pfarrer Markus Nett meinen neuen Lernort gefunden. Mein Vikariat begann ich im Februar in der Gemeinde in Naurod. Hier konnte ich bereits die intensive Schulphase an der



Nauroder Grundschule abschließen und erste Erfahrungen in Gottesdienst und Gemeindearbeit sammeln. Jetzt freue ich mich, an der Bergkirche richtig mit der Gemeindearbeit zu starten: Gottesdienste zu feiern, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und das weite Feld der pfarramtlichen Aufgaben kennenzulernen und zu erproben.

Ursprünglich komme ich aus Heidelberg und habe mein Studium zum größten Teil in Göttingen verbracht. Für ein Jahr führte mich ein Studienjahr nach Rom. Dort konnte ich an den päpstlichen Akademien mit Priesteranwärtern studieren und unsere protestantische Tradition besonders schätzen lernen. Außerdem konnte von italienischer Küche bis Kirchengeschichte die Schätze Roms entdecken und genießen. Davon zehre ich noch heute.



Ich freue mich sehr, Sie alle in den kommenden Wochen und Monaten persönlich kennenlernen zu können und auf eine spannende Vikariatszeit in und mit der Bergkirchengemeinde.

Ihre Sophia Clement

Liebe Bergkirchler:innen,

mit dem 30. November wird meine praktische Ausbildung zum Pfarrer an der Bergkirche sein Ende finden. Wer mich in der Gemeinde und im Gottesdienst erlebt hat, hat hoffentlich sehen können, wie viel Freude mir meine Zeit in der Bergkirche bereitet hat. Das Vikariat in der Gemeinde habe ich als unglaublich bereichernde Zeit wahrgenommen, die in Retrospektive viel zu kurz war, um alle Facetten des Gemeindelebens mitzuerleben. Das lag natürlich auch an den coronabedingten Hürden, die gleich zu Beginn genommen werden mussten. Was Prüfungen angeht, so konnte ich die größten Hürden bereits hinter mir lassen und befinde mich jetzt auf der Zielgeraden des Vikariats. Das bedeutet allerdings noch einmal konzentrierte Stunden am Schreibtisch und Bergkirchentrennungsschmerz. Wenn die Binsenweisheit, nach der man gehen sollte, wenn es am schönsten ist, zutrifft, dann wird es für mich in jedem Fall langsam Zeit meine Koffer zu packen. Mein Weg wird mich vorerst zurück in den Norden führen, wo ich mein obligatorisches Spezialvikariat verbringen werde.



Erinnern werde ich mich an die ausgelassenen Hofgespräche nach den Gottesdiensten, die sich häufig noch bis in den Mittag hineinzogen, an den Begegnungsgottesdienst mit dem Deutschsprachkurs und an einen vitalen Kirchenvorstand voller Menschen, die an einem Strang ziehen, um zu bewahren, was die Bergkirche so wertvoll macht: Ihre Lebensfreude und Geselligkeit und ihren klaren Blick auf notwendiges gesellschaftliches Engagement, die sich aus dem festen Glauben an den Gott speisen, der sich in Christus freundlich, tröstend und helfend seiner Welt zugewandt hat. Bedanken möchte ich mich bei allen, die mich herzlich in der Bergkirche aufgenommen haben und sie für zwei Jahre zu meinem Zuhause haben werden lassen.

Ihr Tillmann Müller

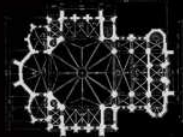


Gottesdienste in der Bergkirche von September bis November 2022

- | | | |
|--------|--------|---|
| 04.09. | 10 Uhr | Englischer Gottesdienst (Pfarrerin Hannah Cranbury, Pfarrer Markus Nett) |
| 11.09. | 10 Uhr | Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Helmut Peters) |
| 18.09. | 10 Uhr | Herzliche Einladung zum Einführungsgottesdienst von Pfarrer Helmut Peters in der Marktkirche
(kein Gottesdienst in der Bergkirche) |



- 24.09. 17 Uhr Krabbelgottesdienst (Pfarrer Helmut Peters und Team)
- 25.09. 11.30 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank
(Pfarrer Helmut Peters, Vikar Tillmann Müller)
! Informationen zum Erntesuppe-Essen finden Sie
aktuell auf unserer Homepage !
- 02.10. 10 Uhr Englischer Gottesdienst (Pfarrerinnen Hannah Cranbury)
- 09.10. 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Helmut Peters)
- 16.10. 10 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Dr. Margot Klee)
- 23.10. 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Markus Nett)
- 29.10. 17 Uhr Krabbelgottesdienst (Vikar Tillmann Müller und Team)
- 30.10. 10 Uhr Gottesdienst (Vikar Tillmann Müller)
- 06.11. 10 Uhr Englischer Gottesdienst (Pfarrerinnen Hannah Cranbury)
- 13.11. 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Markus Nett)
- 16.11. Einladung zum Buß- und Betttagsgottesdienst um 10 Uhr in der
Marktkirche mit Vikar Tillmann Müller
- 20.11. 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag
(Pfarrer Markus Nett, Vikarin Sophia Clement))
- 26.11. 17 Uhr Krabbelgottesdienst (Pfarrer Markus Nett und Team)
- 27.11. 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent (Pfarrer Markus Nett,
Vikarin Sophia Clement)





**Die Redaktion wünscht Allen ein gesegnetes
Erntedankfest!**



Ende der Kooperation mit der Kreuzkirchengemeinde

Mit dem 31.8.2022 endete die Kooperation der Bergkirchengemeinde mit der Kreuzkirchengemeinde. Pfarrer Markus Nett ist seit 1.9.2022 wieder mit ganzer Stelle für die Bergkirchengemeinde da. Pfarrer Helmut Peters hat eine halbe Pfarrstelle an der Bergkirche und eine weitere halbe Stelle an der Marktkirche. Die Seelsorgebezirke und inhaltlichen Zuständigkeiten bleiben in der Bergkirchengemeinde zunächst unverändert.

Anlass für den Stellenwechsel an die Marktkirche war die Streichung der 0,5-Stelle in der Kreuzkirchengemeinde und damit die fehlende Perspektive von insgesamt drei Pfarrstellen in den beiden Gemeinden (Berg und Kreuz) für die drei Pfarrer Schmidt, Nett und Peters. Die Kirchenverwaltung hatte Pfarrer Helmut Peters zu einer Bewerbung auf eine andere Stelle Anfang des Jahres schriftlich aufgefordert.

Nachbarschaftsraum mit der Marktkirchengemeinde

Aufgrund des Reformprozesses EKHN 2030 werden Gemeinden in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau aufgefordert mit Nachbargemeinden enger zusammenzuarbeiten und sogenannte Nachbarschaftsräume zu bilden. Für den Bergkirchenvorstand lag es nahe, mit der Marktkirchengemeinde über einen möglichen Nachbarschaftsraum ins Gespräch zu kommen.

Stundenbibel immer dienstags 18.15 Uhr

Wegen der Coronapandemie wurde in der Bergkirchengemeinde der Bibelkreis mit Pfrn. Gnatt ausgesetzt und durch ihre Pensionierung nicht mehr wieder neu begonnen. Manche Bergkirchengemeindemitglieder wünschen sich aber einen Bibelkreis. Pfarrer Helmut Peters leitet ab 6.9.2022 immer dienstags um 18.15 Uhr im Haus an der Marktkirche die Stundenbibel. Zwischen 10 und 15 regelmäßige Teilnehmer treffen sich,



um eine Stunde den Reichtum der Bibel zu entdecken, daher der Name „Stunden-Bibel“.

Gemeinsam wird ein bestimmtes Thema der Bibel ausgesucht, das in der Folgezeit bearbeitet wird. Je nach Umfang kann ein solches Thema einige Wochen in Anspruch nehmen, denn im gemeinsamen Ringen um Erkenntnis kommt man bei einem Treffen selten über ein Kapitel hinaus. Bei jedem Treffen wird zunächst das jeweils zu bearbeitende Kapitel gelesen. Der anschließende Gedankenaustausch ist oft sehr intensiv und wird durch das theologische und historische Fachwissen des Pfarrers unterstützt. Die Altersstruktur der Teilnehmer ist weit gefasst, was dazu führt, dass die teils doch sehr persönlichen Erfahrungen, die dort ausgetauscht werden, für jeden eine Bereicherung sind und oft auch zum ersehnten Erkenntnisgewinn führen können. Die Stunde endet mit einem gemeinsamen Gebet und/oder Lied. Alle Interessierten sind willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Bei Fragen können Sie sich gerne direkt an Pfarrer Helmut Peters wenden 0173 3401902!

Immer am ersten Sonntag englisch

Von September an gibt es auch am ersten Sonntag im Monat um 10 Uhr einen Gottesdienst in der Bergkirche. Das wird möglich durch die Aufnahme der englischen Gottesdienste in den Gottesdienstplan der Bergkirche. So läuten ab dem 4.9. wieder verlässlich jeden Sonntag die Glocken um 9.50 Uhr und rufen zum Gottesdienst. Am ersten Sonntag des Monats wird der Gottesdienst in englischer Sprache gefeiert, aber nach der vertrauten Bergkirchenliturgie. Die Predigt wird in deutscher Sprache zum Mitlesen ausgelegt. Den Auftakt macht Pfarrer Markus Nett am 4.9.2022. Im Oktober und November feiert dann Pfarrerin Hannah Cranbury den beliebten Gottesdienst. Selbstverständlich wird dieser Gottesdienst wie alle Gottesdienste auch weiterhin gestreamt und man



kann alle unter www.bergkirche.de sonntags mitfeiern oder nach Belieben nachfeiern.

Lehrpfarrervertretung

Mit dem 30.11.2022 endet das Vikariat von Tillmann Müller. Nach den bestandenen Prüfungen übernimmt er das Pfarramt seines Lehrpfarrers Helmut Peters im November – gewissermaßen als großes Finale seiner fast zweijährigen Vikariatszeit. In der Lehrpfarrervertretung taucht der Lehrpfarrer ab, damit der Vikar ganz ins Gemeindeleben eintauchen kann und als „richtiger junger Pfarrer“ einen Monat lang selbständig amtieren kann - selbstverständlich in gewohnt prima Kollegialität mit Pfarrer Markus Nett.

Nachmittag der älteren Generation am 14. September

Lange Zeit hat es ihn nicht mehr gegeben, unseren beliebten „Nachmittag der älteren Generation“. Die Corona-Pandemie hat auch dieses Arbeitsgebiet unserer Gemeinde, wie so viele andere, für lange Zeit lahm gelegt.

Am Mittwoch, dem 14. September um 15 Uhr, wollen wir einen Neustart im Gemeindehaus wagen. Wie immer mit einer kleinen Andacht, einem Thema und einem gemütlichen Kaffeetrinken.

Pfarrer Markus Nett wird zum Thema „Die evangelische Kirche und unsere Bergkirchengemeinde im Umbruch“ referieren und Ihnen damit einen Überblick über die neuesten Entwicklungen geben.

Und Sie werden die Gelegenheit haben, Themenwünsche für die Veranstaltungen der kommenden Monate zu äußern.

Wir freuen uns auf Sie!

Markus Nett



Das English Community Project in der Bergkirche

“How good and pleasant it is when siblings live together in unity!” Psalm 133

The English Outreach is pleased to be living in closer unity with the Bergkirchengemeinde as we celebrate first Sundays together at 10AM. While the services are in English, the liturgy will be familiar in form and a German translation of the sermon will be available every service. All are also invited to other events with the English Outreach, including Dinner Church at 6PM on second Sundays, Walking Church at 11:15AM on fourth Sundays, and choir rehearsal at 8PM one Thursday a month.

“Wie schön und angenehm ist es, wenn Geschwister in Frieden zusammenleben!” Psalm 133

Der English Outreach freut sich, in engerer Einheit mit der Bergkirchengemeinde zu leben, da wir die ersten Sonntage gemeinsam um 10 Uhr feiern. Während die Gottesdienste in englischer Sprache stattfinden, wird die Liturgie in der Form vertraut sein und eine deutsche Übersetzung der Predigt wird in jedem Gottesdienst verfügbar sein. Alle sind auch zu anderen Veranstaltungen mit English Outreach eingeladen, darunter Dinner Church um 18:00 Uhr am zweiten Sonntag, Walking Church um 11:15 Uhr am vierten Sonntag und Chorprobe um 20:00 Uhr an einem Donnerstag im Monat.



**Liebe Leser*innen,
liebe Gemeindemitglieder,**

während ich diese Zeilen schreibe, fiebern wir dem Sommerurlaub entgegen, der nun kurz bevorsteht.

Die Zeit vor der Sommerschließung ist immer besonders:

Die zukünftigen Schulkinder werden in einem Abschiedsgottesdienst aus der KiTa verabschiedet, sie erhalten ihre „Kindergartendiplome“ und hier und da fließen ein paar Abschiedstränen.

Wir lassen bei verschiedenen Gelegenheiten das Kitajahr Revue passieren und schmieden Pläne für das nächste. Wir sind voller Zuversicht und Tatendrang für die Zukunft, entschleunigen aber in der Gegenwart, da die letzten Wochen kraftraubend waren.





Liegengebliebenes wird aufgearbeitet, es wird geräumt, geputzt und neu strukturiert, sodass wir nach den Ferien gut starten können.

Die Kinder genießen es, bei den sommerlichen Temperaturen mit Wasser zu spielen und das ein oder andere Eis zu schlecken. So auch Anfang der Woche, als uns das Evangelische Dekanat mit dem Besuch eines Eiswagens überraschte. Auch auf diesem Wege noch einmal herzlichen Dank hierfür!



Ihr
Markus Gisart



Bildnachweis:

Titelseite

Seiten 5-8

Seiten 10, 14 ,15, 16, 17, 29

Seite 22

Seite 16 +18

Seite 28

Dani Terbuyken

Christian Pfeifer

Jens Haker

Markus Nett

Privat

Markus Gisart

„Um Himmels Willen“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden. Er wird kostenlos im Gemeindebezirk an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden
V.i.S.d.P.: Cornelia Gros-Stieglitz, Jens Haker, Pfr Markus Nett, Dani Terbuyken.

Redaktion: Lehrstraße 6, Telefon: 52 43 00, E-Mail: redaktion@bergkirche.de

Kollektenkonto: Wiesbadener Volksbank, Konto: DE27 5109 0000 0000 8507 05

Konto des Fördervereins der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden:

Commerzbank Ffm IBAN: DE21 5008 0000 0163 6340 00

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de. - Auflage: 2.500 Exemplare.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos o. ä. übernimmt die Redaktion keine Haftung.





- Pfarrbezirk I:** *Pfarrer Helmut Peters*
Lehrstr. 6, 65183 WI
Tel.: 0173 / 3 40 19 02, E-Mail: h.peters@bergkirche.de
- Pfarrbezirk II:** *Pfarrer Markus Nett*
Lehrstr. 8, 65183 WI, Tel.: 5 31 94 23
E-Mail: m.nett@bergkirche.de
- Vikarin** *Sophia Clement*, Kontakt über das Gemeindebüro
Vikar *Tillmann Müller*, Kontakt über das Gemeindebüro
- Projektstelle für
englischsprachige
Dienste** *Pfarrerin Hannah Cranbury*
Tel.: 01 76 – 75 97 19 16
E-Mail: h.cranbury@bergkirche.de
- Kirchenmusik:** *Kantor Christian Pfeifer*
Lehrstr. 6, 65183 WI, Tel.: 01 56-7 81 071 48
E-Mail: kirchenmusik@bergkirche.de
- Kindertagesstätte:** *Markus Gisart*
Steingasse 7 – 9, 65183 WI, Tel.: 52 25 46
E-Mail: kita@bergkirche.de
- Gemeindebüro,
Küsterei:** *Judith Roth, Küster Jörg Müller*
Lehrstr. 6, 65183 WI
Bürozeiten: Mo., Mi. + Fr. 08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Tel.: 52 43 00, Fax: 2 04 63 16
E-Mail: info@bergkirche.de
- Vorsitzender des
Kirchenvorstandes:** *Helmut Karst*, Tel.: 56 46 22
E-Mail: h.karst@bergkirche.de



Regelmäßige Veranstaltungen

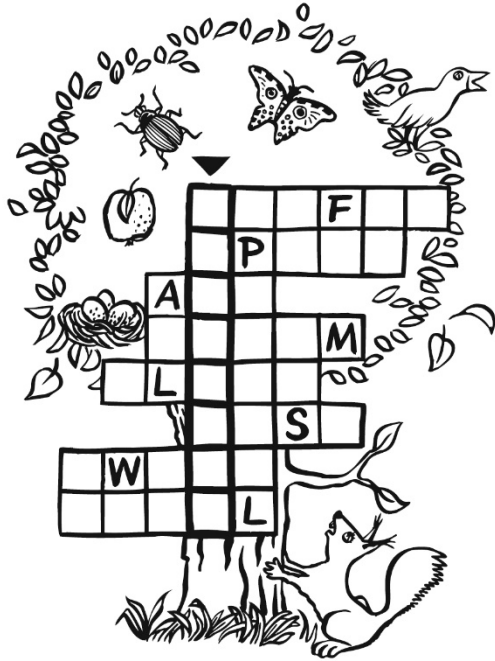
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Bergkirche (2. – 5. Sonntag im Monat)
	10.00 Uhr	Sanctuary Worship (1st Sunday of the month)
Montag	19.00 Uhr	Literaturkreis, einmal monatlich. <i>pausiert</i> Termine finden Sie auf unserer Homepage.
Dienstag	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht Hans-Buttersack-Saal
Mittwoch	15.00 Uhr	Nachmittag der älteren Generation Hans-Buttersack-Saal am 2. Mittwoch im Monat
	19.45 Uhr	Kantorei Gemeindehaus
Donnerstag	18.00 Uhr	Bläserkreis Gemeindehaus
Samstag	17.00 Uhr	„Krabbelgottesdienst“ in der Bergkirche (letzter Samstag im Monat)

weitere Termine finden Sie im Internet unter
www.bergkirche.de



Die Kinderseite

Kreuzworträtsel:
 Was verbindest du alles mit
 einem Baum? Achte auf die
 gezeichneten Hinweise!
 Wenn du alle Begriffe des
 Rätsels gefunden hast,
 erhältst du als Lösungswort
 eine Baumart, die bei Kindern
 besonders im Herbst sehr
 beliebt ist.
 Ä = AE



Kaefen - Apfel - Ast - Stamm - Blatt - Nest - Zweig - Vogel = KASTANIE: sunsg

*Im Feld steht ein
 Mädchen, hat ein
 gelb' Röckchen und
 ein grün' Häubchen.*

(Mohrrübe)

*Will man vieles von
 mir haben, muss
 man
 mich vergraben.*

(Samen)

*Erst weiß wie Schnee
 dann grün wie Klee
 dann
 rot wie Blut schmeckt
 allen Kindern gut.*

(Kirsche)

*Ich hab keinen Schneider,
 und hab doch sieben
 Kleider. Wer sie mir
 auszieht, der muss
 weinen und sollt er
 noch so lustig sein.*

(Zwiebel)